

INDIEN / SCHATZKAMMER NATUR

Unterwegs im Land der Tiger

Erlesene Nationalparks + Welterbestätten + Project Tiger + Spannende Pirschfahrten + Seltene Tierbeobachtungen + Bezaubernde Naturlandschaften + Wildnisabenteuer der besonderen Art

Natur und Artenschutz gehören zu den Wesensmerkmalen indischer Philosophie. Leben in jeder Form verdient Anerkennung, zählt zum Kulturerbe. Bewahrung und Erhalt machen Indien seit über fünfzig Jahren in Asien und weltweit zu einem unübertroffenen Vorbild. Eine Schatztruhe der Natur. Randvoll gefüllt mit Erlebnissen und Entdeckungen. Das **wilde Herz Indiens** schlägt im zentralen Bundesstaat **Madhya Pradesh**, der Fläche nach etwa so groß wie Deutschland. Eine Zusammenschau aus steilen Felsenplateaus, prächtigen Teakwäldern, Sumpfwiesen, hochkarätigen Nationalparks, märchenhaften Palästen und Tempelkomplexen. Die Essenz Indiens, ausgezeichnet mit drei Welterbestätten. Rund zwanzig Prozent aller **indischen Tiger** kommt hier vor. Vielversprechende Adressen zur Sichtung der eleganten Wildkatzen sind **Kanha**, **Bandhavgarh** und **Pench Nationalpark**, dem Rudyard Kipling in seinem Dschungelbuch internationale Berühmtheit verschaffte. Einige der literarischen Schauplätze lassen sich bis heute erkunden. Die drei Parks begeistern mit einem reichen Tierleben: Leoparden, Gaur (*Wildrind*), Antilopen, Hirschen, Krokodilen und unzähligen Vogelarten. Beachtlich auch die verschiedenen Pflanzengemeinschaften, Bäume, Sträucher und exotische Wildblumen. Zwar gibt es keine festen Sprechstunden. Doch die Chancen stehen gut, den majestätischen Tigern und anderen Vertretern der indischen Fauna und Flora nahe zu kommen. Begegnungen auf Augenhöhe. Unterkunft in ansprechenden Lodges. Wildes Indien. Eine Natur- und Fotoreise mit ausgiebigen Pirschfahrten im offenen Geländewagen. Abseits üblicher Klischees. Nachhaltig und spannend. Ein unvergleichliches Erlebnis.

Besuchsziele: Nagpur – **Sarahiri** / Pench Nationalpark – **Narna** / Kanha Nationalpark – **Tala** / Bandhavgarh Nationalpark – **Khajuraho**.
Übernachtungsorte in **Fettdruck**

12 Tage ab Nagpur / an Khajuraho (Kleingruppe) *

Reisetermine: 08.02.- 19.02.2026 / 14.02.- 25.02.2027 *

Teilnehmerzahl: 4 bis 8 Personen *

Reisepreis: ab 5.460,00 €/DZ/Person **Einzelzimmer** (soweit verfügbar): 1.340,00 € Aufpreis

* Flüge **nicht** im Reisepreis enthalten, auf Wunsch tagesaktuell zubuchbar, bei Reisedauer nicht mitgerechnet. **Pirschfahrten** vor Ort unterliegen administrativen/organisatorischen Vorgaben der jeweiligen Parkverwaltung. Anzahl Besucher/Tag ist begrenzt, vorherige Registrierung unabdingbar. Nur **bei frühzeitiger Buchung mindestens zwei Monate vor Reisebeginn** (besser mehrere Monate) bestehen berechnete Chancen, das Programm wie vorgesehen durchzuführen. In Parks tageweiser Wechsel der zugänglichen Gebiete (*Zonen*). Zuteilung jeweils am Parkeingang. **Reisepreis 2027 unter Vorbehalt**

Inklusivleistungen

- Unterkunft in hochwertigen Lodges (*Landeskategorie*), Vollpension gemäß Ausschreibung
- Transfers und Pirschfahrten in landesüblichen Fahrzeugen entsprechend Programm
- Naturbeobachtungen/Besichtigungen mit Geländewagen (*Jeeps*) oder auch zu Fuß (abhängig von den örtlichen Gegebenheiten)
- Deutsche Reisebegleitung, lizenzierte englischsprachige örtliche Naturführer (*Naturalists*)
- Versicherungsschein

Extras: Internationale/innerindische Flüge, sonstige Mahlzeiten/Getränke, Trinkgelder, etwaige Foto-/ Videogebühren, Privatausgaben, Visumkosten, persönliche Reiseversicherungen

Einreise (*Deutsche Staatsangehörige*): **Reisepass** mit Mindestgültigkeit sechs Monate über Reiseende hinaus plus **Visum**, vor Reisebeginn Online gegen Gebühr zu beantragen. Keine Visaerteilung bei Einreise (*on arrival*).
Gesundheitsvorsorge: Keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben; Mitnahme Internationaler Impfausweis ratsam.
 Aktuelle Hinweise: <https://www.auswaertiges-amt.de>, Reisemedizin: <https://www.rki.de> **Reiseversicherungen:** Auslandsreisekrankenversicherung dringend empfohlen, Reiserücktrittskostenversicherung (*Storno, Abbruch, ohne Selbstbehalt*) überlegenswert.

Reiseverlauf im Überblick (Ausführliche Programmbeschreibung auf Anfrage)

01. Tag: Ankunft Indien. Nagpur – Sarahiri / Pench Nationalpark. Flugreise individuell. Nachtverbindung über Mumbai (*Bombay*) bzw. New Delhi nach **Nagpur** empfehlenswert. Landung in der alten Rajputenstadt bis frühnachmittags*. Transfer vom Flughafen zur Unterkunft beim Dorf **Sarahiri** unweit des Pench Nationalparks (*Karmajhiri Gate*) im südlichen Madhya Pradesh. **Zeitzone: MEZ + 4,5 Stunden.** Gelegenheit zur Entspannung und vielleicht auch für erste eigene Erkundungen. Schon das weitläufige Gelände (39 Hektar) der hochwertigen Lodge lässt ahnen, was der Nationalpark bald an Schönheiten bereithält. **03 ÜN/VP Lodge Sarahiri / NP Area**
* Bitte Zeitvorgabe für Flughafen Nagpur möglichst einhalten, andernfalls Programmablauf nicht gewährleistet.

02.- 03. Tag: Sarahiri / Pench Nationalpark. Frühmorgens und zum Nachmittag **Pirschfahrten** im offenen Jeep landestypischer Bauart durch den **Pench NP** (758 qkm). Wahrscheinlich diente der Park als Vorlage für den Romanklassiker „Das Dschungelbuch“. Was damals **Rudyard Kipling** an Schauplätzen und Parkbewohnern schilderte, ist immer noch der Stoff, aus dem heutige Safaris sind. Das abwechslungsreiche Mischwaldgebiet mit Schluchten, Flusstälern und Hügeln eröffnet Fauna und Flora vielfältige Nischen. Rund **fünfzig Tiger** bilden das spektakuläre Markenzeichen. Über 280 Vogelarten, rare Rothunde und Lippenbären sowie ein hoher Bestand an Grasfressern wollen erkundet werden. Jede Tour im Nationalpark verspricht überraschende Eindrücke und Sichtungen, macht neugierig auf spannende Fortsetzungen.

„Indien ist groß an Fläche und sehr groß an Natur, uralt und blüht doch immer wieder neu in seiner Kultur.“

04. Tag: Sarahiri / Pench Nationalpark – Narna. Früh am Morgen Aufbruch zur letzten **Beobachtungsfahrt** im Pench Nationalpark. Vielleicht wartet noch eine überraschende Entdeckung? Um die Mittagszeit Weiterfahrt in Richtung Kanha Nationalpark. Ungefähr fünf Autostunden. Uraltetes Kultur- und Hügelland, landwirtschaftlich geprägt. Wuselige Straßen, bunte Ortschaften. Pures indisches Alltagsleben. Außerhalb von **Narna Village** am Ende eines schmalen Weges eine bezaubernde Bungalowanlage, das Aufenthaltsquartier der nächsten Tage. Eine halbe Stunde vom **Kanha Nationalpark** (*Khatia Gate*) entfernt. **04 ÜN/VP Lodge Narna / NP Area**

05.- 07. Tag: Narna / Kanha Nationalpark. Morgens früh und nachmittags mit **Geländewagen auf Pirsch** im **Kanha Nationalpark** (940 qkm), Herz des wohl bedeutendsten **Nationalen Tigerreservats** (*Project Tiger*) im ‚Kipling Country‘ (1.949 qkm). Schon 1955 gegründet. Laubwälder, Grasebenen und einige Talsenken schützen eine erstaunlich hohe Dichte von **mehr als 110 Bengal-Tigern**, an die achtzig Leoparden, Antilopen, Schakale, die größten Wildrinder der Erde (*Gaur*), die letzten Zackenhirsche (*Barasingha*) und mancherlei Vogelarten. Die Chancen, dem König der Wildnis wirklich nahe zu kommen, sind sehr groß. Spannende Momente garantiert. Die Pisten könnten zwar weniger staubig sein, aber irgendwie schmeckt auch das nach Natur.

08. Tag: Narna -Tala. Nach dem Frühstück **Überlandfahrt** zum Bandhavgarh Nationalpark. Eine Strecke von ungefähr 250 Kilometer. Zirka sechs Autostunden. Mittagessen entfällt. In ländlichen Regionen bestimmen nach wie vor Szenen des ‚alten Indien‘ das Tagesgeschehen. Das Leben spielt sich im Freien ab. Laut, farbenfroh und manchmal verwirrend. Tempo gehört nicht dazu. Unübersehbar dennoch die Fortschritte in der Verkehrsstruktur. Irgendwann nachmittags Ankunft im Weiler **Tala**. Nahe des Parkeingangs im Grünen die originellen Häuschen (*Cottages*) der heutigen Lodge. Wohltuender Ausklang eines langen Tages. **03 ÜN/VP Lodge Tala / NP Area**

09.- 10. Tag: Tala / Bandhavgarh Nationalpark. Wildreiche Sumpfwiesen und Salbaumwälder verschafften **Bandhavgarh Nationalpark** (480 qkm) im Hügelland der Vindhya Berge schon als ehemaliges Jagdrevier der Maharadschas von Rewa einen hervorragenden Ruf. In den 1950-er Jahren trug der letzte freilebende Weiße Tiger wesentlich zur Berühmtheit bei. Der Park punktet unverändert mit beachtlichen Tierbeständen. Zweimal täglich auf **Pirsch mit dem Geländewagen**. Immer ein Ereignis der Auftritt der auffallend schwarz oder braun gemusterten **Bengal Tiger**. Auch stark gefährdete Tierarten wie Streifenhyäne, Goldschakal oder Schuppentier lassen sich gelegentlich im Park blicken. Dazu über 200 Vogelarten. Neue Eindrücke fast schon garantiert.

11.- 12. Tag: Tala – Khajuraho. Kulissenwechsel. Nach Indiens wilden Seiten zum krönenden Abschluss ein **Meisterwerk klassischer Architekturgeschichte**. Fahrt nach Khajuraho, fernab aller Hauptverkehrsadern. Eine Tagesstrecke. Langwierige 270 Kilometer. Zum Ausgleich am Abend ein Fünf-Sterne-Hotel inmitten gepflegter Außenanlagen. Im Blickpunkt des letzten Vormittags: Die **Welterbestätte Khajuraho**. Parklandschaft und tausendjähriger **Tempelkomplex**. Einmalig die ornamentalen und figürlichen Darstellungen an den Wänden, die unvergleichliche Detailgenauigkeit der **erotischen Skulpturen**. Sinnliche Erfahrungen geformt aus Stein. Kunst im krassen Widerspruch zur Prüderie gerade im ländlichen Indien. **Transfer zum Flughafen Khajuraho** je nach Flugplan. **Programmende.** Sofern gebucht Verlängerung. Bei Rückkehr nach Europa in der Regel Nachtflug via New Delhi. Ankunft am nächsten Morgen. **01 ÜN/A, F Hotel Khajuraho**

ÜN = Übernachtungen; VP = Vollpension, F = Frühstück, A = Abendessen

Änderungen vorbehalten. Stand: 04.2025